

# MINOL INFORMIERT

## Tipps zum Energie- und Wassersparen

### Ressourcen schonen und Kosten sparen

Energie und Wasser zu sparen dient dem Umweltschutz und spart Geld. Mit der verbrauchsabhängigen Abrechnung der Wärme- und Wasserkosten wird schon ein ganz erheblicher Beitrag zur Energieeinsparung geleistet. Nachweislich wird allein durch das Vorhandensein von Messgeräten bis zu 20 % Energie und Wasser eingespart - und das selbst bei modernsten Heizanlagen. Lesen Sie hier, wie ein paar scheinbare Kleinigkeiten auch Ihnen dabei helfen können, noch mehr Heizung und Wasser zu sparen.

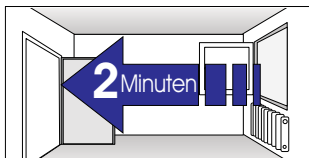
### Heizkosten sparen

#### Richtig lüften

Lüften Sie immer kurz und kräftig, am besten mit Durchzug. Wirtschaftlich ist ein schneller Luftwechsel, indem Sie Fenster oder Balkontüren kurze Zeit weit öffnen, dabei aber die Heizkörperventile zudrehen. Damit wird ein zu starkes Auskühlen der Wände und Möbel verhindert und es ist weniger Heizenergie zur Wiedererwärmung nötig. Dauergekippte Fenster sind die größte Energievergeudung, da ein sehr großer Teil der Wärme wieder nach außen entweicht. 2-3-mal am Tag mit weit geöffneten Fenstern für 5-10 Minuten durchzulüften ist am wirtschaftlichsten. Natürlich sollten Sie dabei die Heizkörperventile herunter drehen.

#### Wärmestau vermeiden

Damit ein Heizkörper seine optimale Leistung abgeben kann, ist eine gute Luftzirkulation (Konvektion) notwendig. Sind Heizkörper mit dicken Vorhängen zugehängt oder mit Möbeln oder Heizkörperverkleidungen zugebaut, kann die Wärme nicht ungehindert in den Raum gelangen, weil der freie Zirkulationsweg verbaut ist. Wärme staut sich hinter diesen Barrikaden, sie wird stärker durch die Außenwand abgestrahlt und kann nur schlecht in den Raum. Man muss unnötig mehr heizen.



Lüftungsdauer für einen vollständigen Luftaustausch im Raum - je nach Lüftungsart. Lüften mit Durchzug geht besonders schnell und spart Energie.

Durch gestaute Wärme hinter Möbeln und Gardinen nimmt auch der Wärmeverlust durch Mauerwerk und Fenster erheblich zu. Möbel und Gardinen gehören nicht vor die Heizkörper, auch wenn es schöner aussieht. Zur Vorsicht ist deswegen auch bei der Anbringung von Heizkörperverkleidungen geraten, die - je nach Bauart und Typ - einen Mehrverbrauch bis zu 15 % bedeuten können.



#### Thermostatventile

Ein Wärmestau ist auch bei Thermostatventilen zu vermeiden. Wird der Heizkörper zugebaut oder zugehängt, kann das Thermostatventil nicht mehr die Raumtemperatur erfassen, sondern nur noch die erhöhte, gestaute Wärme. Um zur gewünschten Raumtemperatur zu kommen, muss die Einstellung höher gewählt werden, als eigentlich erforderlich wäre. Die Funktion des Thermostatventils ist gestört. Der gewünschte Einsparungseffekt ist nicht mehr möglich.

#### Wärmeverluste durch Fenster senken

Fenster haben nicht die Isolationswirkung einer gedämmten Wand. Lassen Sie abends nach Möglichkeit die Rollläden herunter oder ziehen Sie wenigstens die Übervorhänge zu (wenn Sie damit nicht gleichzeitig die Heizkörper abdecken). Damit können hohe Abstrahlungsverluste vermindert werden. Mit zugezogenen Vorhängen und gleichzeitig heruntergelassenen Rollläden lassen sich Wärmeverluste durch Fenster um bis zu 50 % senken.

#### Vernünftige Raumtemperaturen

Ob man sich behaglich fühlt, hängt von vielen Faktoren ab. Bewegung, Alter, aber auch die seelische und körperliche Konstitution sind nur einige davon. Ganz wesentlich ist aber die Bekleidung. Wer während der Heizperiode in seiner Wohnung in leichter Bekleidung herumlaufen will, braucht dazu hohe Raumtemperaturen und das kostet Geld. Wenn Sie die Raumtemperatur nur um 1 °C senken, sparen Sie rund 6 % Heizenergie! Tragen Sie auch in der Wohnung lieber mal etwas wärmende Kleidung, um die Abgabe der körpereigenen Temperatur zu verringern. Das gilt besonders dann, wenn man nur herumsitzt und keine Bewegung hat, z. B. abends beim Fernsehen.

#### Wenn es zieht

Zugluft trotz geschlossenen Fenstern und Türen ist das ein untrügliches Zeichen für mangelhafte Dichtungen an Fenstern oder Türen. Im Sommer spielt das kaum eine Rolle - im Winter kann es dagegen richtig teuer werden. Bedenken Sie, dass die Kunststoffdichtungen in

## Tipps zum Energie- und Wassersparen

Fenstern und Türen im Lauf der Jahre porös und damit undicht werden. Eine Erneuerung ist dann unbedingt nötig.

### Temperaturen in der Nacht

Eine moderne Heizanlage besitzt typischerweise schon eine Nachtabsenkung. Achten Sie aber zusätzlich darauf, dass Sie abends vor dem Zubettgehen die Thermostatventile herunter drehen.

### Optimale Luftfeuchtigkeit

Das menschliche Temperaturempfinden ist individuell. Friert der eine bei 20 °C, so ist das einer anderen schon zu warm. Allgemein gültig ist aber, dass feuchte Luft wärmer empfunden wird als zu trockene. Luftbefeuchter oder Grünpflanzen sind dafür bestens geeignet. 35-60 % relative Luftfeuchte werden von den meisten Menschen als angenehm empfunden. Achten Sie aber darauf, dass die Luftfeuchtigkeit 50-60 % nicht dauerhaft überschreitet. In den letzten Jahren nehmen Schimmelschäden durch übertriebenes Sparen und mangelndes Lüften stetig zu.

### Türen zu

Beheizen Sie weniger benutzte Räume nur sehr sparsam, achten aber bitte gleichzeitig auf geschlossene Türen zu solchen Zimmern. Ansonsten dringt mit der wärmeren Luft aus den anderen Wohnräumen vor allem beim Baden und Kochen, Feuchtigkeit in diese Zimmer ein, die sich dort an den kühleren Außenwänden niederschlägt und Schimmelpilzbildung verursacht. Lüften Sie deshalb bei größerer Dampfbildung in Ihrer Wohnung etwas häufiger.

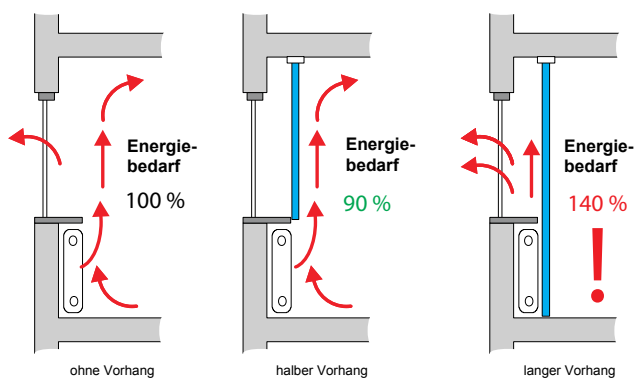
### Achtung - nicht übertreiben

Bei all diesen durchaus sinnvollen Sparbemühungen darf der Spargedanke nicht zu weit gehen. Sonst kann es zu Schäden am Bau kommen; im schlimmsten Fall mit geplatzten Heizkörpern oder Wasserrohren. Eine Mindesttemperatur sollten Sie also halten. Heutzutage häufiger sind Schimmelpilzbildungen und andere Feuchtigkeitserscheinungen. Diese sind allerdings weniger auf zu geringe Beheizung, als vielmehr auf mangelnde Lüftung zurückzuführen. Absolut luftdichte Fenster und zusätzlich zu wenig Lüftung können zu teuren Angelegenheiten werden. Besonders nach der Modernisierung von Altbauten gibt es immer wieder Probleme mit der Feuchtigkeit, die durch die neuen fugendichten Kunststofffenster entstehen.

### Warm- und Kaltwasser sparen

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und durch nichts zu ersetzen. Trinkwasser entnehmen wir dem natürlichen Kreislauf, um es nach Gebrauch wieder an die Natur zurückzugeben. Die Trinkwassergewinnung und Abwasserreinigung wird aber immer schwieriger und damit auch teurer. Dabei muss man nur ein paar Grundregeln kennen, um ohne Komfortverlust zu einem geringeren Wasserverbrauch zu kommen.

- Ein laufender Wasserkasten im WC kann bis zu 100 m<sup>3</sup> Trinkwasser im Jahr vergeuden. Tropfende Wasserhähne können im Jahr



**Achtung Wärmestau:** Mit Gardinen zugehängte oder mit Möbeln verbaute Heizkörper erhöhen die Heizkosten ganz erheblich! Heizkörper müssen im Winter freigehalten werden.

bis zu 7 m<sup>3</sup> Wasser verschwenden. Drehen Sie Wasserhähne immer richtig zu und erneuern Sie bei Bedarf kaputte Dichtungen. Die kosten nur ein paar Cent.

- Bei der Körperpflege sollte man nicht ständig das Wasser laufen lassen. Beim Zähneputzen lohnt es sich, dazwischen immer wieder den Hahn zudrehen und einen Zahnputzbecher zu benutzen, anstatt rund 10 Liter teures Wasser den Abfluss hinunterzuspülen. Pro Person kommen so im Jahr etwa 8 m<sup>3</sup> Einsparung zusammen.
- Waschmaschinen und Geschirrspüler bitte nicht mit Kleinmengen benutzen. Warten Sie, bis sich der Einsatz durch volle Auslastung auch wirklich lohnt und achten Sie beim Neukauf von Haushaltsgeräten auch auf die Verbrauchsangaben für Wasser und Strom.
- Stopp- oder Spartasten in modernen WC-Spülkästen reduzieren den Wasserverbrauch von normalerweise 10 Liter auf nur noch 5 Liter pro Spülung. Diese Funktionen unbedingt benutzen. Ein Drittel unseres Trinkwassers wird in deutschen Haushalten alleine für die Toilettenspülung benötigt.
- Sparstrahler an den Wasserhähnen durchsetzen den Wasserstrom mit Luft und bewirken so eine hohe Strahlwirkung bei geringerem Verbrauch. Diese Aufsätze sind preiswert, selbst von Laien schnell zu montieren und sparen bis zu 50 % Wasser.
- Im Durchschnitt machen die Kosten für das warme Wasser zwischen 30-40 % der gesamten Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung aus. Ein Umdenken lohnt sich also auch hier. Wie oft macht man den Warmwasserhahn auf, obwohl das eigentlich gar nicht nötig ist? Reste vom Geschirr spülen oder ein schnelles Händewaschen kann man auch mit Kaltwasser machen. Das kostet weniger als die Hälfte im Vergleich zum Warmwasser.
- Auch bei der Körperpflege lässt sich sparen. Ein Vollbad ist sicher ganz angenehm und in seiner therapeutischen Wirkung nicht zu verachten, unter gesundheitshygienischen Gesichtspunkten aber umstritten und außerdem teuer. Für den Preis eines Vollbades können Sie dreimal duschen.

## Minol Messtechnik

W. Lehmann GmbH & Co. KG  
Nikolaus-Otto-Straße 25  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 0711 94 91 - 0  
Telefax 0711 94 91 - 238  
E-Mail [info@minol.com](mailto:info@minol.com) | [www.minol.de](http://www.minol.de)